

# Mittelpunkt für Bürger und Schwestern

In neuem Glanz erstrahlt ein kirchliches Kleinod, das der Orden der Franziskanerinnen von Nonnenwerth mit frischem Leben gefüllt hat. Die Sankt-Anna-Kapelle in Remagen steht dem Orden und den benachbarten Schwesterkonventen wieder zur Verfügung - und allen Bürgern von Remagen offen für kulturelle Veranstaltungen. Noch drei Jahre zuvor hatte das neugotische Gotteshaus in der Remagener Innenstadt ein trauriges Bild abgegeben: Müll in den Ecken, Vogelkot aus mehreren Jahrzehnten an den Wänden, der Dachstuhl marode. Dann machten sich die Schwestern mit Planern, Handwerkern, Restauratoren und Glasdesignern an die Arbeit. Bis die Kapelle 2014 renoviert war und in eine neue Epoche treten sollte. - Was das Jahr an weiteren Neuigkeiten brachte? Die Aktuelle Chronik wirft einige Schlaglichter. JK



# Die Aktuelle Chronik aus Kreis und Gemeinden

(Von Herbst 2013 bis Herbst 2014)

Jürgen Kempenich

## Rathaus Adenau nutzt historisches Gebäude

Das Rathaus der Verbandsgemeinde (VG) Adenau wurde saniert, umgebaut und erweitert. Darüber hinaus nutzt die Verwaltung das angrenzende historische Gebäude des ehemaligen Amtsgerichts im Zentrum der Stadt. Die Umbauten und der Umzug der Mitarbeiter wurden im Herbst 2013 abgeschlossen. Bei einem Tag der offenen Tür am 27. Oktober überzeugten sich zahlreiche Bürger von den neuen Räumen ihrer Kommunalbehörde. Auch das Jugendbüro hat dort ein neues Zuhause gefunden.

Hermann-Josef Romes, der seine Funktion als VG-Bürgermeister vier Monate später an Guido

Nisius übergab, blickte bei der Eröffnung des umgebauten Rathauses zurück. Beispielsweise ins Jahr 1965, als er seine Ausbildung bei der Adenauer Verwaltung begann. Oder in 1971, als das zuvor selbstständige Amt Antweiler der VG Adenau zugeschlagen wurde. In den Folgejahren wuchsen die Aufgaben der VG immer weiter - mehr Platz für die Mitarbeiter musste her.

Seit Anfang 2010 waren die Handwerker im Rathaus und dem früheren Amtsgerichtsgebäude zugange. Zunächst zog im April 2011 die Tourist-Info ein, dann folgten der Bürgermeister und die meisten seiner Mitarbeiter. Ein Teil der Kollegen ist in den früheren Gebäuden untergebracht. Die Kreisverwaltung Ahrweiler betreibt eine Außenstelle ihrer Kraftfahrzeug-

*Die Fahne der  
Verbandsgemeinde  
Adenau weht jetzt  
am historischen  
Gebäude des früheren  
Amtsgerichts.*



zulassung in Adenau, die ebenso wie die Sozialstation im Rathaus zu finden ist.

Die Kosten für den Ankauf des früheren Amtsgerichtes, die Umbauten zum barrierefreien Verwaltungsgebäude und die energetische Sanierung betragen bis Herbst 2013 rund 2,6 Millionen Euro.

### Anna-Lena Friedsam holt Tennis-Titel

Der Kreis Ahrweiler hat eine Deutsche Tennismeisterin.

Anna-Lena Friedsam aus Oberdürenbach sicherte sich den Titel im Dezember 2013 und krönte damit ihr bislang erfolgreichstes Jahr. Tennisprofi Friedsam gewann das Finale der 42. Nationalen Deutschen Tennismeisterschaften in Biberach an der Riß gegen Carina Witthöft aus Hamburg nach einer nervenaufreibenden zweistündigen Partie mit 6:3, 4:6, 7:6 (7:1). Die 19-Jährige aus dem Brohltal, die in der Oberliga für den Andernacher TC



*Blickte auf ein erfolgreiches Jahr: Anna-Lena Friedsam aus Oberdürenbach*

spielt, holte damit ihren ersten DM-Titel und freute sich über insgesamt fünf Turniersiege im Jahr 2013.

### Sankt-Anna-Kapelle saniert

Die von Grund auf sanierte Sankt-Anna-Kapelle in Remagen wurde mit einem Festakt am 5. Januar 2014 wiedereröffnet. Drei Jahre nach dem Rückkauf durch den Orden der Franziskanerinnen Nonnenwerth sprach Provinzoberin Schwester Maria Lay von einer „früheren Ruine und Baustelle, die wir aus dem über drei Jahrzehnte dauernden Dornröschenschlaf geweckt und nahezu in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt haben.“ Die Kapelle an der Marktstraße kann seither für kulturelle und soziale Zwecke genutzt werden, vor allem als Meditationsraum und für stille Veranstaltungen.

Die Franziskanerinnen hatten die unter Denkmalschutz stehende Kapelle im März 2011 ersteigert. Neben den Franziskanerinnen beteiligen sich die Bürgerstiftung Remagen sowie Privat- und Kulturinitiativen an der Finanzierung. Die Kapelle gehörte bis 1977 zum St.-Anna-Kloster Remagen der Franziskanerinnen von Nonnenwerth. Mitte der 1970er Jahre wurde das Kloster aus personellen und finanziellen Gründen geschlossen und teilweise abgerissen. Der Grundstein für das ehemalige Sankt-Anna-Kloster, zu dem die Kapelle gehörte, wurde 1865 gelegt.



*Mit einem Festakt eingeweiht: die Sankt-Anna-Kapelle in Remagen*

zulassung in Adenau, die ebenso wie die Sozialstation im Rathaus zu finden ist. Die Kosten für den Ankauf des früheren Amtsgerichtes, die Umbauten zum barrierefreien Verwaltungsgebäude und die energetische Sanierung betragen bis Herbst 2013 rund 2,6 Millionen Euro.

### Anna-Lena Friedsam holt Tennis-Titel

Der Kreis Ahrweiler hat eine Deutsche Tennismeisterin.

Anna-Lena Friedsam aus Oberdürenbach sicherte sich den Titel im Dezember 2013 und krönte damit ihr bislang erfolgreichstes Jahr. Tennisprofi Friedsam gewann das Finale der 42. Nationalen Deutschen Tennismeisterschaften in Biberach an der Riß gegen Carina Witthöft aus Hamburg nach einer nervenaufreibenden zweistündigen Partie mit 6:3, 4:6, 7:6 (7:1). Die 19-Jährige aus dem Brohltal, die in der Oberliga für den Andernacher TC



*Blickte auf ein erfolgreiches Jahr: Anna-Lena Friedsam aus Oberdürenbach*

spielt, holte damit ihren ersten DM-Titel und freute sich über insgesamt fünf Turniersiege im Jahr 2013.

### Sankt-Anna-Kapelle saniert

Die von Grund auf sanierte Sankt-Anna-Kapelle in Remagen wurde mit einem Festakt am 5. Januar 2014 wiedereröffnet. Drei Jahre nach dem Rückkauf durch den Orden der Franziskanerinnen Nonnenwerth sprach Provinzoberin Schwester Maria Lay von einer „früheren Ruine und Baustelle, die wir aus dem über drei Jahrzehnte dauernden Dornröschenschlaf geweckt und nahezu in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt haben.“ Die Kapelle an der Marktstraße kann seither für kulturelle und soziale Zwecke genutzt werden, vor allem als Meditationsraum und für stille Veranstaltungen.

Die Franziskanerinnen hatten die unter Denkmalschutz stehende Kapelle im März 2011 ersteigert. Neben den Franziskanerinnen beteiligen sich die Bürgerstiftung Remagen sowie Privat- und Kulturinitiativen an der Finanzierung. Die Kapelle gehörte bis 1977 zum St.-Anna-Kloster Remagen der Franziskanerinnen von Nonnenwerth. Mitte der 1970er Jahre wurde das Kloster aus personellen und finanziellen Gründen geschlossen und teilweise abgerissen. Der Grundstein für das ehemalige Sankt-Anna-Kloster, zu dem die Kapelle gehörte, wurde 1865 gelegt.



*Mit einem Festakt eingeweiht: die Sankt-Anna-Kapelle in Remagen*

zulassung in Adenau, die ebenso wie die Sozialstation im Rathaus zu finden ist. Die Kosten für den Ankauf des früheren Amtsgerichtes, die Umbauten zum barrierefreien Verwaltungsgebäude und die energetische Sanierung betragen bis Herbst 2013 rund 2,6 Millionen Euro.

### Anna-Lena Friedsam holt Tennis-Titel

Der Kreis Ahrweiler hat eine Deutsche Tennismeisterin.

Anna-Lena Friedsam aus Oberdürenbach sicherte sich den Titel im Dezember 2013 und krönte damit ihr bislang erfolgreichstes Jahr. Tennisprofi Friedsam gewann das Finale der 42. Nationalen Deutschen Tennismeisterschaften in Biberach an der Riß gegen Carina Witthöft aus Hamburg nach einer nervenaufreibenden zweistündigen Partie mit 6:3, 4:6, 7:6 (7:1). Die 19-Jährige aus dem Brohltal, die in der Oberliga für den Andernacher TC



*Blickte auf ein erfolgreiches Jahr: Anna-Lena Friedsam aus Oberdürenbach*

spielt, holte damit ihren ersten DM-Titel und freute sich über insgesamt fünf Turniersiege im Jahr 2013.

### Sankt-Anna-Kapelle saniert

Die von Grund auf sanierte Sankt-Anna-Kapelle in Remagen wurde mit einem Festakt am 5. Januar 2014 wiedereröffnet. Drei Jahre nach dem Rückkauf durch den Orden der Franziskanerinnen Nonnenwerth sprach Provinzoberin Schwester Maria Lay von einer „früheren Ruine und Baustelle, die wir aus dem über drei Jahrzehnte dauernden Dornröschenschlaf geweckt und nahezu in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt haben.“ Die Kapelle an der Marktstraße kann seither für kulturelle und soziale Zwecke genutzt werden, vor allem als Meditationsraum und für stille Veranstaltungen.

Die Franziskanerinnen hatten die unter Denkmalschutz stehende Kapelle im März 2011 ersteigert. Neben den Franziskanerinnen beteiligen sich die Bürgerstiftung Remagen sowie Privat- und Kulturinitiativen an der Finanzierung. Die Kapelle gehörte bis 1977 zum St.-Anna-Kloster Remagen der Franziskanerinnen von Nonnenwerth. Mitte der 1970er Jahre wurde das Kloster aus personellen und finanziellen Gründen geschlossen und teilweise abgerissen. Der Grundstein für das ehemalige Sankt-Anna-Kloster, zu dem die Kapelle gehörte, wurde 1865 gelegt.



*Mit einem Festakt eingeweiht: die Sankt-Anna-Kapelle in Remagen*

*Mit einem bunten Schulfest feierte die Levana-Schule ihr 40-jähriges Bestehen.*



### Tablets zum Geburtstag der Levana-Schule

Der 40. Geburtstag brachte für die Levana-Schule in Bad Neuenahr-Ahrweiler ein buntes Schulfest, das Schüler, Lehrer und Eltern am 14. Juni 2014 ausgerichtet haben. Zum Geburtstag der Förderschule gab es zugleich eine erfreuliche Nachricht: Die Schule hatte sich beim Landesprojekt zur Medienkompetenz beworben und 25.000 Euro erhalten. Damit wurden unter anderem Tablets gekauft. Diese helfen den 69-Levana-Schülern, sich auch mit Bildern und Symbolen verständlich zu machen.

Ein Blick in die Historie: Bis zur Fertigstellung des Sonderschulzentrums in Bachem (1974) musste die damalige Sonderschule für Lernbehinderte mehrmals ihr Domizil wechseln. Der erste Unterricht fand in der Volksschule in Ahrweiler statt. Später folgte der Umzug in die Volksschule Bad Neuenahr. Im April 1968 wurde die Schule in die ehemaligen Bürobaracken von Marienthal verlegt. Das Schulzentrum Bachem ermöglichte die Einrichtung der Sonderschule für Geistigbehinderte.

### Aus SC 07 wird SC 13 Bad Neuenahr

Der Traditionsclub SC 07 Bad Neuenahr, langjähriger Erstligist im deutschen Frauenfußball, hat sich umbenannt. Nach der Insolvenz des Vereins im Frühsommer 2013 wurde am 28. September 2013 der SC 13 Bad Neuenahr gegründet, der im Januar 2014 die Nachfolge antrat. Somit kann in Bad Neuenahr weiter Vereinsfußball gespielt werden.

Aushängeschild des, so offiziell, Sportclubs 07 Bad Neuenahr war die 1969 gegründete Frauenfußballabteilung, die 1978 die deutsche Meisterschaft errang. Der SC 07 war Gründungsmitglied der Frauen-Bundesliga und gehörte nach mehreren Auf- und Abstiegen von 1997 bis 2013 ununterbrochen dieser Spielklasse an. Der Verein gründete sich am 8. Juni 1907 und gehört damit zu den ältesten Fußballvereinen der Region. Unter dem ersten Vorsitzenden Rudolf Zerlett galt der Club als ein Wegbereiter des Fußballsports an der Ahr. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich der SC 07 zu einer überregionalen Größe. In der Saison 1950/1951 stieg die Mannschaft in die Oberliga Südwest auf - damals die höchste Spielklasse der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland. Zweimal gewannen die Rot-Schwarzen den Rheinlandpokal (1947 und 1951).

*Mit einem bunten Schulfest feierte die Levana-Schule ihr 40-jähriges Bestehen.*



### Tablets zum Geburtstag der Levana-Schule

Der 40. Geburtstag brachte für die Levana-Schule in Bad Neuenahr-Ahrweiler ein buntes Schulfest, das Schüler, Lehrer und Eltern am 14. Juni 2014 ausgerichtet haben. Zum Geburtstag der Förderschule gab es zugleich eine erfreuliche Nachricht: Die Schule hatte sich beim Landesprojekt zur Medienkompetenz beworben und 25.000 Euro erhalten. Damit wurden unter anderem Tablets gekauft. Diese helfen den 69-Levana-Schülern, sich auch mit Bildern und Symbolen verständlich zu machen.

Ein Blick in die Historie: Bis zur Fertigstellung des Sonderschulzentrums in Bachem (1974) musste die damalige Sonderschule für Lernbehinderte mehrmals ihr Domizil wechseln. Der erste Unterricht fand in der Volksschule in Ahrweiler statt. Später folgte der Umzug in die Volksschule Bad Neuenahr. Im April 1968 wurde die Schule in die ehemaligen Bürobaracken von Marienthal verlegt. Das Schulzentrum Bachem ermöglichte die Einrichtung der Sonderschule für Geistigbehinderte.

### Aus SC 07 wird SC 13 Bad Neuenahr

Der Traditionsclub SC 07 Bad Neuenahr, langjähriger Erstligist im deutschen Frauenfußball, hat sich umbenannt. Nach der Insolvenz des Vereins im Frühsommer 2013 wurde am 28. September 2013 der SC 13 Bad Neuenahr gegründet, der im Januar 2014 die Nachfolge antrat. Somit kann in Bad Neuenahr weiter Vereinsfußball gespielt werden.

Aushängeschild des, so offiziell, Sportclubs 07 Bad Neuenahr war die 1969 gegründete Frauenfußballabteilung, die 1978 die deutsche Meisterschaft errang. Der SC 07 war Gründungsmitglied der Frauen-Bundesliga und gehörte nach mehreren Auf- und Abstiegen von 1997 bis 2013 ununterbrochen dieser Spielklasse an. Der Verein gründete sich am 8. Juni 1907 und gehört damit zu den ältesten Fußballvereinen der Region. Unter dem ersten Vorsitzenden Rudolf Zerlett galt der Club als ein Wegbereiter des Fußballsports an der Ahr. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich der SC 07 zu einer überregionalen Größe. In der Saison 1950/1951 stieg die Mannschaft in die Oberliga Südwest auf - damals die höchste Spielklasse der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland. Zweimal gewannen die Rot-Schwarzen den Rheinlandpokal (1947 und 1951).

*Mit einem bunten Schulfest feierte die Levana-Schule ihr 40-jähriges Bestehen.*



### Tablets zum Geburtstag der Levana-Schule

Der 40. Geburtstag brachte für die Levana-Schule in Bad Neuenahr-Ahrweiler ein buntes Schulfest, das Schüler, Lehrer und Eltern am 14. Juni 2014 ausgerichtet haben. Zum Geburtstag der Förderschule gab es zugleich eine erfreuliche Nachricht: Die Schule hatte sich beim Landesprojekt zur Medienkompetenz beworben und 25.000 Euro erhalten. Damit wurden unter anderem Tablets gekauft. Diese helfen den 69-Levana-Schülern, sich auch mit Bildern und Symbolen verständlich zu machen.

Ein Blick in die Historie: Bis zur Fertigstellung des Sonderschulzentrums in Bachem (1974) musste die damalige Sonderschule für Lernbehinderte mehrmals ihr Domizil wechseln. Der erste Unterricht fand in der Volksschule in Ahrweiler statt. Später folgte der Umzug in die Volksschule Bad Neuenahr. Im April 1968 wurde die Schule in die ehemaligen Bürobaracken von Marienthal verlegt. Das Schulzentrum Bachem ermöglichte die Einrichtung der Sonderschule für Geistigbehinderte.

### Aus SC 07 wird SC 13 Bad Neuenahr

Der Traditionsclub SC 07 Bad Neuenahr, langjähriger Erstligist im deutschen Frauenfußball, hat sich umbenannt. Nach der Insolvenz des Vereins im Frühsommer 2013 wurde am 28. September 2013 der SC 13 Bad Neuenahr gegründet, der im Januar 2014 die Nachfolge antrat. Somit kann in Bad Neuenahr weiter Vereinsfußball gespielt werden.

Aushängeschild des, so offiziell, Sportclubs 07 Bad Neuenahr war die 1969 gegründete Frauenfußballabteilung, die 1978 die deutsche Meisterschaft errang. Der SC 07 war Gründungsmitglied der Frauen-Bundesliga und gehörte nach mehreren Auf- und Abstiegen von 1997 bis 2013 ununterbrochen dieser Spielklasse an. Der Verein gründete sich am 8. Juni 1907 und gehört damit zu den ältesten Fußballvereinen der Region. Unter dem ersten Vorsitzenden Rudolf Zerlett galt der Club als ein Wegbereiter des Fußballsports an der Ahr. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich der SC 07 zu einer überregionalen Größe. In der Saison 1950/1951 stieg die Mannschaft in die Oberliga Südwest auf - damals die höchste Spielklasse der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland. Zweimal gewannen die Rot-Schwarzen den Rheinlandpokal (1947 und 1951).





*Damals noch reine Männersache: das erste Mannschaftsbild des SC 07 im Grünungsyear 1907*

### Haribo kommt in die Grafschaft

Der weltweit bekannte Süßwarenhersteller Haribo verlegt seinen Firmensitz von Bonn in die Gemeinde Grafschaft. Diese Nachricht wurde am 3. Juli 2014 offiziell bekanntgegeben - bei einer gemeinsamen Pressekonferenz der Konzernleitung mit den politischen Spitzen der Gemeinde Grafschaft, des Kreises Ahrweiler und des Landes Rheinland-Pfalz.

Auf einem 27 Hektar großen Gelände - das entspricht 38 Fußballplätzen - im Innovationspark Rheinland an der A 61 sollen die neuen Produktions- und Verwaltungsgebäude entstehen. 2017 soll der Betrieb starten. Die idealen

Standortbedingungen hätten den Ausschlag für die Entscheidung pro Grafschaft gegeben, sagte Haribo-Geschäftsführer Arndt Rüsges. Für Bürgermeister Achim Juchem und Landrat Dr. Jürgen Pföhler hat die Haribo-Entscheidung historische Bedeutung. Ministerpräsidentin Malu Dreyer sprach von „einer der bedeutendsten Unternehmensansiedlungen in Rheinland-Pfalz der vergangenen Jahrzehnte.“

Juchem: „Wir sind glücklich, dass die sehr umfangreichen Planungen und der Grundstücksvertrag unter Dach und Fach sind. Dass wir innerhalb eines guten halben Jahres jetzt soweit sind, ist neben dem sehr guten Gesprächsklima



*Freuen sich auf gute Zusammenarbeit: Marco Alfter (von links), Felix Theato und Arndt Rüsges von der Haribo-Geschäftsführung sowie Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Wirtschaftsministerin Eveline Lemke, Landrat Dr. Jürgen Pföhler und Bürgermeister Achim Juchem*

*Auf einem 27 Hektar großen Gelände - das entspricht 38 Fußballplätzen - sollen die neuen Produktions- und Verwaltungsgebäude von Haribo entstehen.*



mit Haribo auch dem Einsatz von Politik und Verwaltung auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene zu verdanken. Mit Haribo kommt ein Weltkonzern und wichtiger Arbeitgeber, der über 300 neue Arbeitsplätze schafft. Das ist ein schönes Geburtstagsgeschenk zum 40-jährigen Bestehen der Gemeinde.“  
 Von der Haribo-Ansiedlung werde der Kreis Ahrweiler mit der Gemeinde Grafschaft „noch Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte profitieren“, erklärte Pföhler. Dies gelte vor allem für Arbeitsplätze, Gewerbesteuerereinnahmen und das Image als Wirtschaftsstandort. Diese Großinvestition werde weitere Unternehmens-

ansiedlungen nach sich ziehen. Das wirtschaftsfreundliche Klima des Kreises und der Kommunen zahle sich erneut aus. Der Landrat kündigte an: In der Kreisverwaltung komme das Genehmigungsmanagement zum Einsatz, das alle Fachfragen und gutachterlichen Stellungnahmen koordiniere, etwa des Bauamts, des Umweltamts, der Gewerbeaufsicht und des Brandschutzes.

### 100 Jahre Erich-Klausener-Gymnasium

Im April 1914 erfüllte sich ein seit Jahrzehnten gehegter Wunsch der Menschen in und um Adenau. Die „höhere Schule“ wurde eröffnet,

*Musikbeiträge der Schüler gehörten zur Jubiläumswoche, die zum 100-jährigen Bestehen des Adenauer Gymnasiums stattfand.*



*Auf einem 27 Hektar großen Gelände - das entspricht 38 Fußballplätzen - sollen die neuen Produktions- und Verwaltungsgebäude von Haribo entstehen.*



mit Haribo auch dem Einsatz von Politik und Verwaltung auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene zu verdanken. Mit Haribo kommt ein Weltkonzern und wichtiger Arbeitgeber, der über 300 neue Arbeitsplätze schafft. Das ist ein schönes Geburtstagsgeschenk zum 40-jährigen Bestehen der Gemeinde.“  
 Von der Haribo-Ansiedlung werde der Kreis Ahrweiler mit der Gemeinde Grafschaft „noch Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte profitieren“, erklärte Pföhler. Dies gelte vor allem für Arbeitsplätze, Gewerbesteuerereinnahmen und das Image als Wirtschaftsstandort. Diese Großinvestition werde weitere Unternehmens-

ansiedlungen nach sich ziehen. Das wirtschaftsfreundliche Klima des Kreises und der Kommunen zahle sich erneut aus. Der Landrat kündigte an: In der Kreisverwaltung komme das Genehmigungsmanagement zum Einsatz, das alle Fachfragen und gutachterlichen Stellungnahmen koordiniere, etwa des Bauamts, des Umweltamts, der Gewerbeaufsicht und des Brandschutzes.

### **100 Jahre Erich-Klausener-Gymnasium**

Im April 1914 erfüllte sich ein seit Jahrzehnten gehegter Wunsch der Menschen in und um Adenau. Die „höhere Schule“ wurde eröffnet,

*Musikbeiträge der Schüler gehörten zur Jubiläumswoche, die zum 100-jährigen Bestehen des Adenauer Gymnasiums stattfand.*



genauer gesagt die „Private höhere Mädchen- und Knabenschule Adenau“. 100 Jahre später wurde groß gefeiert an der Bildungseinrichtung, die seit 1966 Erich-Klausener-Gymnasium heißt. Eine Woche lang, vom 30. Juni bis 4. Juli 2014 gab es Schülerprojekte, einen Ökumenischen Gottesdienst, Vorstellungen der Theater-AG in der Hocheifelhalle, ein Jubiläumskonzert, ein Sommerfest und einen Festakt.

Dabei blickte Schulleiterin Christa Killmaier-Heimermann in die bewegte Geschichte des EKG zurück und meinte mit Blick in die Zukunft: „Wir wollen am Ideal der humanistischen Bildung festhalten und unsere Schüler zu Menschen erziehen, nicht zu Robotern.“ Landrat Dr. Pföhler - der Kreis Ahrweiler ist Schulträger des EKG - erklärte, von der Schulgründung an bis heute sei es wichtig, dass in ländlichen Regionen die gleichen Chancen herrschten wie in Städten.

### Ahr-Thermen wieder geöffnet

Die Ahr-Thermen in Bad Neuenahr sind seit 8. August 2014 wieder geöffnet. Nach langen Verhandlungen hatte die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler zuvor das Thermalbad mit dem 18.335 Quadratmeter großen Thermen-Areal plus Nebengrundstücke für 2,94 Millionen Euro gekauft. Bürgermeister Guido Orthen für die Kreis-

stadt sowie der Vorstand Christoph Reinicke für die Aktiengesellschaft Bad Neuenahr (AG BN) unterzeichneten den Vertrag am 11. Juli 2014. Die Stadt wurde damit Eigentümerin der mit den Ahr-Thermen bebauten Liegenschaften. Den Betrieb hat eine Betriebsgesellschaft übernommen, die von der Stadt mit 800.000 Euro Stammkapital ausgestattet ist. Die Stadt wolle sich „im Sinne der Tourismusdestination darauf konzentrieren, die Ahr-Thermen wieder als Frequenzbringer und als wichtigen Imagerträger zu positionieren“, erklärte die Stadtverwaltung. Der Stadtrat hatte im Mai 2014 den Kauf der Ahr-Thermen-Grundstücke und die Gründung der stadt eigenen Betriebs-GmbH beschlossen.

Die AG BN als vorherige Eigentümerin und Betreiberin hatte die Thermen zuvor außer Betrieb genommen. Die vergangenen Geschäftsjahre hätten gezeigt, so die AG BN, dass ein rentabler Betrieb der Einrichtung in privater Hand nicht möglich sei und in der Vergangenheit nur durch eine umfangreiche Liquiditätsstützung durch die AG BN aufrecht erhalten worden sei. Außerdem verwies die Aktiengesellschaft auf sinkende Umsätze und den Sanierungsbedarf der Anlagen.

### Den WM-Titel gemeinsam gefeiert

Die Fußball-Weltmeisterschaft vom 12. Juni bis zum Endspiel am 13. Juli 2014 sorgte auch im



*Das Ziel der Stadt: Die Ahr-Thermen sollen wieder als Frequenzbringer und als wichtiger Imagerträger positioniert werden.*

genauer gesagt die „Private höhere Mädchen- und Knabenschule Adenau“. 100 Jahre später wurde groß gefeiert an der Bildungseinrichtung, die seit 1966 Erich-Klausener-Gymnasium heißt. Eine Woche lang, vom 30. Juni bis 4. Juli 2014 gab es Schülerprojekte, einen Ökumenischen Gottesdienst, Vorstellungen der Theater-AG in der Hocheifelhalle, ein Jubiläumskonzert, ein Sommerfest und einen Festakt.

Dabei blickte Schulleiterin Christa Killmaier-Heimermann in die bewegte Geschichte des EKG zurück und meinte mit Blick in die Zukunft: „Wir wollen am Ideal der humanistischen Bildung festhalten und unsere Schüler zu Menschen erziehen, nicht zu Robotern.“ Landrat Dr. Pföhler - der Kreis Ahrweiler ist Schulträger des EKG - erklärte, von der Schulgründung an bis heute sei es wichtig, dass in ländlichen Regionen die gleichen Chancen herrschten wie in Städten.

### Ahr-Thermen wieder geöffnet

Die Ahr-Thermen in Bad Neuenahr sind seit 8. August 2014 wieder geöffnet. Nach langen Verhandlungen hatte die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler zuvor das Thermalbad mit dem 18.335 Quadratmeter großen Thermen-Areal plus Nebengrundstücke für 2,94 Millionen Euro gekauft. Bürgermeister Guido Orthen für die Kreis-

stadt sowie der Vorstand Christoph Reinicke für die Aktiengesellschaft Bad Neuenahr (AG BN) unterzeichneten den Vertrag am 11. Juli 2014. Die Stadt wurde damit Eigentümerin der mit den Ahr-Thermen bebauten Liegenschaften. Den Betrieb hat eine Betriebsgesellschaft übernommen, die von der Stadt mit 800.000 Euro Stammkapital ausgestattet ist. Die Stadt wolle sich „im Sinne der Tourismusdestination darauf konzentrieren, die Ahr-Thermen wieder als Frequenzbringer und als wichtigen Imagerträger zu positionieren“, erklärte die Stadtverwaltung. Der Stadtrat hatte im Mai 2014 den Kauf der Ahr-Thermen-Grundstücke und die Gründung der stadt eigenen Betriebs-GmbH beschlossen.

Die AG BN als vorherige Eigentümerin und Betreiberin hatte die Thermen zuvor außer Betrieb genommen. Die vergangenen Geschäftsjahre hätten gezeigt, so die AG BN, dass ein rentabler Betrieb der Einrichtung in privater Hand nicht möglich sei und in der Vergangenheit nur durch eine umfangreiche Liquiditätsstützung durch die AG BN aufrecht erhalten worden sei. Außerdem verwies die Aktiengesellschaft auf sinkende Umsätze und den Sanierungsbedarf der Anlagen.

### Den WM-Titel gemeinsam gefeiert

Die Fußball-Weltmeisterschaft vom 12. Juni bis zum Endspiel am 13. Juli 2014 sorgte auch im



*Das Ziel der Stadt: Die Ahr-Thermen sollen wieder als Frequenzbringer und als wichtiger Imagerträger positioniert werden.*

genauer gesagt die „Private höhere Mädchen- und Knabenschule Adenau“. 100 Jahre später wurde groß gefeiert an der Bildungseinrichtung, die seit 1966 Erich-Klausener-Gymnasium heißt. Eine Woche lang, vom 30. Juni bis 4. Juli 2014 gab es Schülerprojekte, einen Ökumenischen Gottesdienst, Vorstellungen der Theater-AG in der Hocheifelhalle, ein Jubiläumskonzert, ein Sommerfest und einen Festakt.

Dabei blickte Schulleiterin Christa Killmaier-Heimermann in die bewegte Geschichte des EKG zurück und meinte mit Blick in die Zukunft: „Wir wollen am Ideal der humanistischen Bildung festhalten und unsere Schüler zu Menschen erziehen, nicht zu Robotern.“ Landrat Dr. Pföhler - der Kreis Ahrweiler ist Schulträger des EKG - erklärte, von der Schulgründung an bis heute sei es wichtig, dass in ländlichen Regionen die gleichen Chancen herrschten wie in Städten.

### Ahr-Thermen wieder geöffnet

Die Ahr-Thermen in Bad Neuenahr sind seit 8. August 2014 wieder geöffnet. Nach langen Verhandlungen hatte die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler zuvor das Thermalbad mit dem 18.335 Quadratmeter großen Thermen-Areal plus Nebengrundstücke für 2,94 Millionen Euro gekauft. Bürgermeister Guido Orthen für die Kreis-

stadt sowie der Vorstand Christoph Reinicke für die Aktiengesellschaft Bad Neuenahr (AG BN) unterzeichneten den Vertrag am 11. Juli 2014. Die Stadt wurde damit Eigentümerin der mit den Ahr-Thermen bebauten Liegenschaften. Den Betrieb hat eine Betriebsgesellschaft übernommen, die von der Stadt mit 800.000 Euro Stammkapital ausgestattet ist. Die Stadt wolle sich „im Sinne der Tourismusdestination darauf konzentrieren, die Ahr-Thermen wieder als Frequenzbringer und als wichtigen Imagerträger zu positionieren“, erklärte die Stadtverwaltung. Der Stadtrat hatte im Mai 2014 den Kauf der Ahr-Thermen-Grundstücke und die Gründung der stadt eigenen Betriebs-GmbH beschlossen.

Die AG BN als vorherige Eigentümerin und Betreiberin hatte die Thermen zuvor außer Betrieb genommen. Die vergangenen Geschäftsjahre hätten gezeigt, so die AG BN, dass ein rentabler Betrieb der Einrichtung in privater Hand nicht möglich sei und in der Vergangenheit nur durch eine umfangreiche Liquiditätsstützung durch die AG BN aufrecht erhalten worden sei. Außerdem verwies die Aktiengesellschaft auf sinkende Umsätze und den Sanierungsbedarf der Anlagen.

### Den WM-Titel gemeinsam gefeiert

Die Fußball-Weltmeisterschaft vom 12. Juni bis zum Endspiel am 13. Juli 2014 sorgte auch im



*Das Ziel der Stadt: Die Ahr-Thermen sollen wieder als Frequenzbringer und als wichtiger Imagerträger positioniert werden.*



*Wir sind Weltmeister: Public Viewing, wie in der Schreinerei in Ahrweiler, zählte zum Standard-TV-Programm während der Fußball-WM.*

AW-Kreis für manchen Ausnahmezustand. Die teilweise in den nach deutscher Uhrzeit späten Abendstunden ausgetragenen Spiele führten bei vielen Fans zu Schlafentzug. Einige Schulen passten sich der besonderen Situation an und verlegten den Unterrichtsbeginn nach hinten, so die Sankt-Martin-Grundschule Remagen, wo die 230 Grundschüler am Montag nach dem Endspiel erst um neun Uhr in der Schule sein mussten.

Hoch im Kurs der Fans stand, wie bei großen Fußballturnieren der Vorjahre, das Public Viewing. Ob in Bölingen oder im Brohler Hafen, bei den Westumer Junggesellen oder den Ahrweiler Schützen: Das gemeinsame Live-Erlebnis vor den Videowänden zählte zum Standard-TV-Programm der vier Fußballwochen. Eine Schreinerei in Ahrweiler gab das Motto aus: Fußball gucken für den guten Zweck. Der Erlös war für die Senioren der vier Huten bestimmt. Als Mario Götze die deutsche Mannschaft in der 113. Minute des Endspiels gegen Argentinien zum vierten Weltmeistertitel schoss, gab es kein Halten mehr. Die Nacht wurde im AW-Land zum Tag.

### **Ein Jahr IGS Remagen: Neue Schule, neue Schulform**

Zum Schuljahresbeginn 2014/2015, also im Sommer 2014, bestand die Integrierte Gesamtschule (IGS) Remagen seit einem Jahr. Die Schule und die Schulform sind neu im Kreis Ahrweiler. Träger ist der Kreis. Die IGS befindet sich zusammen mit der 2018 auslaufenden Realschule plus im Schulzentrum Remagen. Eine IGS fasst Schüler mit unterschiedlicher Begabung, Neigung oder Leistungsfähigkeit in einem weitgehend gemeinsamen Unterricht zusammen.

Zum Premieren-Schuljahr 2013/2014 wurden 117 Kinder für die fünften Klassen angemeldet. 100 Mädchen und Jungen konnten aufgenommen werden. Der Schulbetrieb läuft vierzünftig, also mit vier Klassen pro Jahrgang, bei je 25 Schülern pro Klasse. Für das Schuljahr 2014/15 gab es 146 Anmeldungen bei 100 möglichen Aufnahmen. Das bedeutet: Die IGS kommt an bei Schülern und deren Eltern.

Seit 1. August 2014 übernimmt die IGS zusätzlich die Aufgaben einer Schwerpunktschule für Inklusion. Dies ist in Rheinland-Pfalz die Be-



*Wir sind Weltmeister: Public Viewing, wie in der Schreinerei in Ahrweiler, zählte zum Standard-TV-Programm während der Fußball-WM.*

AW-Kreis für manchen Ausnahmezustand. Die teilweise in den nach deutscher Uhrzeit späten Abendstunden ausgetragenen Spiele führten bei vielen Fans zu Schlafentzug. Einige Schulen passten sich der besonderen Situation an und verlegten den Unterrichtsbeginn nach hinten, so die Sankt-Martin-Grundschule Remagen, wo die 230 Grundschüler am Montag nach dem Endspiel erst um neun Uhr in der Schule sein mussten.

Hoch im Kurs der Fans stand, wie bei großen Fußballturnieren der Vorjahre, das Public Viewing. Ob in Bölingen oder im Brohler Hafen, bei den Westumer Junggesellen oder den Ahrweiler Schützen: Das gemeinsame Live-Erlebnis vor den Videowänden zählte zum Standard-TV-Programm der vier Fußballwochen. Eine Schreinerei in Ahrweiler gab das Motto aus: Fußball gucken für den guten Zweck. Der Erlös war für die Senioren der vier Huten bestimmt. Als Mario Götze die deutsche Mannschaft in der 113. Minute des Endspiels gegen Argentinien zum vierten Weltmeistertitel schoss, gab es kein Halten mehr. Die Nacht wurde im AW-Land zum Tag.

### **Ein Jahr IGS Remagen: Neue Schule, neue Schulform**

Zum Schuljahresbeginn 2014/2015, also im Sommer 2014, bestand die Integrierte Gesamtschule (IGS) Remagen seit einem Jahr. Die Schule und die Schulform sind neu im Kreis Ahrweiler. Träger ist der Kreis. Die IGS befindet sich zusammen mit der 2018 auslaufenden Realschule plus im Schulzentrum Remagen. Eine IGS fasst Schüler mit unterschiedlicher Begabung, Neigung oder Leistungsfähigkeit in einem weitgehend gemeinsamen Unterricht zusammen.

Zum Premieren-Schuljahr 2013/2014 wurden 117 Kinder für die fünften Klassen angemeldet. 100 Mädchen und Jungen konnten aufgenommen werden. Der Schulbetrieb läuft vierzünftig, also mit vier Klassen pro Jahrgang, bei je 25 Schülern pro Klasse. Für das Schuljahr 2014/15 gab es 146 Anmeldungen bei 100 möglichen Aufnahmen. Das bedeutet: Die IGS kommt an bei Schülern und deren Eltern.

Seit 1. August 2014 übernimmt die IGS zusätzlich die Aufgaben einer Schwerpunktschule für Inklusion. Dies ist in Rheinland-Pfalz die Be-





*Die Integrierte Gesamtschule befindet sich zusammen mit der auslaufenden Realschule plus im Schulzentrum Remagen.*

zeichnung für Lernorte, an denen - in Erweiterung des Angebots an integrativem Unterricht - gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Kinder stattfindet.

Die IGS Remagen hat ihren Betrieb als Ganztagschule in Angebotsform mit Mittagsverpflegung für die Ganztagschüler aufgenommen. „Eine Schule, alle Chancen“, dieses Motto

gibt sich die IGS. Denn die Remagener Schule umfasst alle Bildungsgänge und Abschlüsse, die an den allgemeinbildenden Schulen des Landes Rheinland-Pfalz erworben werden: die Berufsreife nach Klasse 9, den Qualifizierten Sekundarabschluss I nach Klasse 10, den schulischen Teil der Fachhochschulreife und die Allgemeine Hochschulreife (Abitur).

## Ehrungen verdienter Bürgerinnen und Bürger

*(1. September 2013 bis 31. August 2014)*

### Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der BRD

- 12.09.2013 Annemarie Müller-Feldmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 10.12.2013 Erich Pfeffer, Grafschaft
- 11.02.2014 Rudi Emil Frick, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 10.04.2014 Maria Anna Ginzler, Bad Neuenahr-Ahrweiler

### Verdienstmedaille des Verdienstordens der BRD

- 16.12.2013 Gisela Halfen, Grafschaft-Holzweiler



*Die Integrierte Gesamtschule befindet sich zusammen mit der auslaufenden Realschule plus im Schulzentrum Remagen.*

zeichnung für Lernorte, an denen - in Erweiterung des Angebots an integrativem Unterricht - gemeinsamer Unterricht für behinderte und nicht behinderte Kinder stattfindet.

Die IGS Remagen hat ihren Betrieb als Ganztagschule in Angebotsform mit Mittagsverpflegung für die Ganztagschüler aufgenommen. „Eine Schule, alle Chancen“, dieses Motto

gibt sich die IGS. Denn die Remagener Schule umfasst alle Bildungsgänge und Abschlüsse, die an den allgemeinbildenden Schulen des Landes Rheinland-Pfalz erworben werden: die Berufsreife nach Klasse 9, den Qualifizierten Sekundarabschluss I nach Klasse 10, den schulischen Teil der Fachhochschulreife und die Allgemeine Hochschulreife (Abitur).

## Ehrungen verdienter Bürgerinnen und Bürger

*(1. September 2013 bis 31. August 2014)*

### **Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der BRD**

- 12.09.2013 Annemarie Müller-Feldmann, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 10.12.2013 Erich Pfeffer, Grafschaft
- 11.02.2014 Rudi Emil Frick, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 10.04.2014 Maria Anna Ginzler, Bad Neuenahr-Ahrweiler

### **Verdienstmedaille des Verdienstordens der BRD**

- 16.12.2013 Gisela Halfen, Grafschaft-Holzweiler

### **Freiherr-vom-Stein-Plakette**

- 29.10.2013 Christine Vendel, Remagen
- 29.10.2013 Herbert Koll, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 29.10.2013 Hermann Engels, Hohenleimbach
- 29.10.2013 Walter Schmitz, Quiddelbach

### **Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz**

- 09.09.2013 Detlev Goebel, Wimbach
- 17.10.2013 Hubertus Raubal, Rieden
- 16.12.2013 Elmar Marino, Burgbrohl
- 23.04.2014 Dr. Rudolf Blum, Sinzig
- 05.05.2014 Peter Josef Schmitz, Weilern
- 05.05.2014 Josef Manfred Kolling, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 30.06.2014 Wilhelm Fuhrmann, Niederzissen
- 30.06.2014 Joachim Moll, Sinzig
- 30.06.2014 Werner Josef Schüller, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 18.07.2014 Ingrid Strohe, Dedenbach
- 18.07.2014 Katharina Auguste Elisabeth Graff, Berlin  
(zuvor Bad Neuenahr-Ahrweiler)

### **Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz**

- 20.09.2013 Rolf Plewa, Remagen
- 20.11.2013 Gert Kaul, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 16.12.2013 Franz-Peter Nett, Adenau
- 31.03.2014 Holger Smaritschnik, Remagen
- 31.03.2014 Otto Lembke, Remagen
- 23.04.2014 Otto von Lom, Remagen
- 23.04.2014 Gisela Göttlicher, Remagen-Kripp
- 23.04.2014 Karl Friedrich Amendt, Sinzig
- 05.05.2014 Konrad Gasper, Lohrsdorf
- 05.05.2014 Günther Köster, Ramersbach
- 12.06.2014 Manfred Surges, Dernau
- 12.06.2014 Ulrich Freiherr von Dalwigk zu Lichtenfels, Bad Breisig
- 12.06.2014 Alois Hoffmann, Altenahr-Kreuzberg

### **Sportplakette des Landes Rheinland-Pfalz**

- 14.02.2014 Ricarda Funk, Augsburg (zuvor Bad Breisig)

### **Ehrenplakette des Kreises Ahrweiler**

- 24.10.2013 Leichtathletik-Gemeinschaft Kreis Ahrweiler
- 06.05.2014 Kulturverein Mittelahr e.V.
- 06.05.2014 Kolping-Bezirk Rhein-Ahr
- 06.05.2014 SchlAhrVino e.V.
- 06.05.2014 Jungwinzer Mayschoß